

# Hemme holt sich den Vereinsmeistertitel

**KANINCHEN** Huntloser Club richtet die 50. Schau aus – Krankheit sorgt für starke Verluste in der Zucht

Jubiläumsschau auf der Diele Ritterhoff in Westrittrum: 107 Tiere wurden gezeigt.

**WESTRITTRUM/HUNTLOSEN/PK** – Die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschsen sowie Schirmherr und Bürgermeister Thorsten Schmidtke haben am Samstag ihren Respekt und ihre Anerkennung für die 50. Vereinsschau des Kaninchenzüchtervereins I 31 Huntlosen ausgesprochen. Auf der Diele der Familie Ritterhoff freute sich Vorsitzender Gerold Schütte, die Jubiläumsausstellung nach den Grußworten und Ehrungen mit Kaffeetafel, Tombola und Rundgang eröffnen zu können.

Gegründet worden ist der Kaninchenzüchterverein schon vor 53 Jahren. „Die ersten Vereinsschauen fanden aber erst ab 1964 im Schützenhof Hosüne statt“, blickte Schütte zurück. Die Schauen im Saal von Bramstedt bei der



Eröffnung der Jubiläumsschau der Kaninchenzüchter: (v.l.) Thorsten Schmidtke, Gerold Schütte, Astrid Grotelüschsen, Werner Hemme, Rolf Frerichs, Rüdiger Freers. BILD: PETER KRATZMANN

Berufsschule in Huntlosen, später im Ausstellungsraum in der Turnhalle und seit vier Jahren auf der Diele der Familie Ritterhoff in Westrittrum hätten immer einen Stand der züchterischen Leistung gezeigt, so Schütte.

All diese Schauen erlebten Werner Hemme und Schütte mit. Darauf wies Bürgermeis-

ter Schmidtke hin.

Im Laufe der 50 Jahre stellte der Verein mit Heinz Albeding während der Bundeschau in Hannover mit seinen Grauen Riesen den ersten Bundesmeister aus Huntlosen. Aber auch eine Deutsche Meisterin mit Hannelore Bornhöft (Fuchszwerge gelb) und mit Kerstin Brand die Vi-

ze-Bundesmeisterin mit ihren Klein-Widder weiß Blauauge. Das war 2015 in der Bundeschau in Kassel.

Schütte wies auf die RHD-Krankheit hin, die das Zuchtjahr 2016 durch Verluste stark beeinträchtigt habe. „Trotzdem haben wir es geschafft, die Ausstellung mit 107 Tieren zu beschicken“, so Schütte.

Grotelüschsen zeigte sich von der Breite und Schönheit des züchterischen Könnens beeindruckt. Die Zucht von Kaninchen sei viel mehr als nur Hobby: Es werden die Tradition der Kaninchenzucht gepflegt und spezielle Rassemerkmale der Tiere erhalten. Außerdem würde das Vereinsleben gepflegt. „Ein guter Ausgleich und auch Ansporn für die Jugend“, betonte Grotelüschsen. Sie überreichte den Pokal für das Beste Tier der Schau (Wiener blau) an Werner Hemme. Der 89-Jährige stellte sechs Tiere aus und konnte mit ihnen auch Vereinsmeister werden. Kreisverbandsvorsitzender Olden-

## PREIS AN BLUM

### Der Landesehrenpreis

ging an Heinz Blum für seine Alaska-Rasse. Gerold Schütte erhielt den Ehrenpreis für seine Rheinischen Schecken. Kerstin Brand (Klein Widder) und Gerold Punke (Castor Rex) nahmen den Kreisverbandsehrenpreis entgegen. Jugendvereinsmeister Sylvio Blum erhielt den Titel für die Alaska-Zuchttiere.

burg-Nord, Rolf Frerichs, würdigte diese Leistung. Rüdiger Freers, 2. Landesverbandsvorsitzender: „50-mal das hier in Folge auf die Beine zu stellen, bedeutet größte Hochachtung.“

Zuvor hatte Gerold Schütte Anne Harms, Meike Blum und Linda Schütte mit einem Blumengruß für 30 Jahre Kuchen- und Kaffeetafel geehrt.